Ortsverband Saaldorf-Surheim
Dr. Kurt Schwarzenbacher, Ortsvorsitzender

Gemeinderäte
Dr. Notker Mallach
Karin Kleinert

Bündnis90/Die Grünen – Ortsverband Saaldorf-Surheim

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Herrn Bürgermeister Bernhard Kern
Moosweg 2

83416 Saaldorf-Surheim

Saaldorf-Surheim, den 15.01.2015

Antrag: Resolution zu den transatlantischen Handelsabkommen der EU

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kern,
Verehrte Damen und Herrn des Gemeinderats,

die transatlantischen Handelsabkommen (TTIP, TISA und CETA), die zwischen der EU und den USA bzw. Kanada geschlossen werden sollen sind derart umfassend, dass sie auch gravierende Auswirkungen auf die kommunale Selbstverwaltung sowie die kommunale Daseinsvorsorge haben werden. Das sehen auch alle kommunalen Spitzenverbände so und haben deshalb einen Forderungskatalog aufgestellt, dem sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim anschließen sollte, um die Verhandlungsposition der Verbände zu stärken. Die Gemeinde Saaldorf-Surheim ist im Bereich der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung sowie der Abfallentsorgung in jedem Fall betroffen.

Bislang werden die Verhandlungen unter der Ausschluss der Öffentlichkeit und unter größtmöglicher Geheimhaltung der Inhalte geführt, nicht einmal die von uns gewählten EU-Parlamentarier werden eingebunden oder informiert. Nationale Regierungen und sämtliche eingesetzten Beiräte sitzen nicht mit am Verhandlungstisch, werden nicht umfassend über den Stand der Verhandlungen informiert. Wir bitten deshalb den Gemeinderat Saaldorf-Surheim, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss

„Der Gemeinderat Saaldorf-Surheim unterstützt die von den kommunalen Spitzenverbänden in ihrem gemeinsamen Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen vom Oktober 2014 genannten Forderungen für die weiteren Verhandlungen der Europäischen Union für transatlantische Handelsabkommen. Insbesondere schließt sich die Gemeinde Saaldorf-Surheim der Forderung an, den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge aus internationalen Handelsabkommen herauszunehmen. Sollten die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände nicht erfüllt werden missbilligt die Gemeinde Saaldorf-Surheim die internationalen Handelsabkommen und fordert die Bunderegierung auf den Abkommen dann nicht zuzustimmen.